

Masarykova univerzita
Filozofická fakulta

Ústav germanistiky, nordistiky
a nederlandistiky

Německý jazyk a literatura

BAKALÁŘSKÁ DIPLOMOVÁ PRÁCE

Výslovnost hlásky R po krátkých samohláskách

Katarína Dadová

Vedoucí bakalářské práce: Agnes Goldhahn, M.A.

2009

Masaryk Universität Brunn
Philosophische Fakultät

Institut für Germanistik, Nordistik und
Niederlandistik

Deutsche Sprache und Literatur

DIPLOMARBEIT

**Die Aussprache des konsonantischen R-Lautes
nach kurzen Vokalen**

Katarína Dadová

Betreuerin der Diplomarbeit: Agnes Goldhahn, M.A.

2009

Hiermit erkläre ich, dass ich meine Diplomarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe.

In Brünn, den 29.4.2009

.....

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei Agnes Goldhahn, M.A., für ihre fachkundigen Ratschläge und Hinweise herzlich bedanken.

Inhalt

1.EINLEITUNG.....	5
2. AUSSPRACHE IN DEUTSCHEN.....	7
2.1 Sprache und Sprechen.....	7
2.2 Artikulationsstellen und Artikulationsorgane.....	8
3. R-LAUTE.....	10
3.1 Klassifikation der R – Laute	10
3.2 Die vokalische Artikulation des R-Lautes	12
3.2.1 Vokale.....	12
3.2.2 Position des vokalisiert R – Lautes im Vokaltrapez	13
3.2.3 Der vokalisierte R-Laut [e]	14
3.2.4 Lautproduktion des vokalisiert R.....	14
3.2.5 Positionen den vokalisiert R-Laut.....	15
3.3 Die konsonantische Artikulation der R – Laute.....	16
3.3.1 Zungenspitzen-R [r].....	17
3.3.2 Reibe-R [ʁ].....	18
3.3.3 Zäpfchen-R [R].....	19
3.4 Positionen konsonantischen R – Lautes in den konkreten Beispielen.....	20
4. DIE GEOGRAPHISCHE POSITION UND IHRE EINFLUSSUNG AUF DIE AUSSPRACHE IN DEUTSCHLAND.....	21
Legende zur Landkarte Nr. 1.....	22
Legende zur Landkarte Nr. 2.....	22
5. DER PRAKTISCHE TEIL – ANALYSE DER TONAUFNAHMEN.....	25
5.1. ANGELA MERKEL.....	26
5.1.1 R-LAUTE bei Angela Merkel.....	27
5.1.2 Angela Merkel – Die Transkription Angela Merkel fordert Klarstellung.....	28
5.2 HANNI HÜSCH.....	29
5.2.1 R-LAUTE bei Hanni Hüsch.....	29
5.2.2 Hanni Hüsch – Die Transkription Hanni Hüsch zu den Regierungsplänen Obamas.....	30
5.3 FRANZ MÜNTEFERING.....	31
5.3.1 R-LAUTE bei Franz Müntefering.....	31
5.3.2 Franz Müntefering – Die Transkription	

Franz Müntefering zum Wahlergebnis der SPD in Hessen.....	32
5.4 ANNETTE DITTERT.....	32
5.4.1 R-LAUTE bei Annette Dittert.....	33
5.4.2 Annette Dittert - Die Transkription Annette Dittert in London zu Anschuldigungen des Ex-Guantanamo-Häftlings.....	33
5.5 R – Laut nach kurzen Vokalen.....	34
6. ZUSAMMENFASSUNG.....	41
7. BIBLIOGRAPHIE.....	42
Internetquellen.....	44

1. Einleitung

Die Aussprache bildet einen wichtigen Bestandteil der Sprache. Die korrekte Aussprache und ausgeprägte Artikulation hat großen Einfluß auf die effektive Übertragung der Informationen in der menschlichen Kommunikation. Nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in der Fremdsprache spielt die Artikulation eine unerlässliche Rolle. Bei der unpräzisen Aussprache können Missverständnisse zwischen Rezipienten und Kommunikatoren entstehen.

An dieser Stelle muss erklärt werden, dass die Aussprache im Deutschen nicht völlig einheitlich ausgesprochen wird. In den wissenschaftlichen Publikationen, die sich mit den Beschreibungen der Standardaussprache aus den verschiedenen Blickwinkeln beschäftigen, treten die unterschiedlichen Varianten der Aussprache auf.

In der deutschen Sprachwissenschaft entstand eine eindeutige Norm der Rechtschreibung. Die Regeln der Rechtschreibung sind in der Reihe-Duden:Duden Rechtschreibung eingetragen. Nun kann man einwenden, dass diese Regeln den Ausgangspunkt der Standardsprache in der schriftlichen Äußerung bilden. Mehrere Faktoren beeinflussen die Aussprache und bis heute entstand keine feste Norm der einheitlichen Aussprache. In der deutschen Linguistik existiert die Grundlage für die korrekte deutsche Standardaussprache und zwar; in der Dudenreihe: Duden Aussprachewörterbuch.

Die Leute, die in den Medien oder auf der Bühne tätig sind, konzentrieren sich auf die richtige akustische Darstellung der Texten. Diese Leute müssen die Artikulation in den Aussprachkursen studieren und üben. In diesem Zusammenhang muss klargestellt werden, dass auch die Fachleute, die im Fernsehen, Radio und auf der Bühne tätig sind, die Aussprache manchmal anders als im Duden Aussprachewörterbuch dargestellt wird benutzen. Es gibt mehrere Faktoren, die sich bemühen dieses Phänomen näher zu erklären.

Erstens gibt es verschiedene Varianten der Aussprache. Zweitens wird die Aussprache durch Dialekte, Sozialstand der Person und Ausbildung beeinflusst. Drittens wirkt auch die geographische Lage auf die Aussprache. Im Süddeutschland wird oft der Zungenspitzen R-Laut benutzt, was in der Opposition zu anderen Gebieten steht, wo am meisten Reibe R-Laut oder Zäpfchen R-Laut benutzt werden.

Der Gegenstand dieser vorliegenden Bachelorarbeit ist nicht nur die Aussprache aus den verschiedenen Aspekten zu beschreiben, sondern auch die Analyse der Tonaufnahmen. An dieser Forschung nahmen die Leute, die in der Öffentlichkeit auftreten müssen und die diplomatisch korrekte Standardaussprache

benutzen sollten, teil. Die Analyse besteht aus Aufnahmen der vier Persönlichkeiten. Zwei davon; Hanni Hüsch, Annette Dittert sind tätig bei ARD, mit dem ganzen Namen: (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) . Beide Personen vertreten die Rolle des Studioleiters in verschiedenen Teilen der Welt und bringen täglich die neuesten Berichte. Den weiteren Anteil an dieser Analyse haben die Leute aus der Politik. Erstens Angela Merkel. Zweitens Franz Müntefering. Alle erwähnten Personen sind Deutschmuttersprachler.

Die vorliegende Arbeit besteht aus dem theoretischen und aus dem praktischen Teil. Auf der einen Seite, widmet sich der theoretische Teil der Beschreibung der R – Lauten. Am Anfang wird die Lautproduktion beschrieben, dann werden die einzelnen Realisierungen der R – Laute näher dargestellt. Auf der anderen Seite, besteht der praktische Teil aus der Analyse der Tonaufnahmen. Die Resultate werden in Graphen eingeordnet.

Das Ziel dieser vorliegenden Arbeit ist die Analyse der R-Lauten nach kurzen Vokalen und nähere Verdeutlichung der Ergebnisse. In der Standardaussprache sollte nach kurzen Vokalen ein konsonantischer R–Laut ausgesprochen werden.

In diesem Zusammenhang muss man hinzufügen, dass man in mehreren Gesprächen, in den sprachlichen Äußerungen nach dem kurzen Vokal oftmals kein konsonantisches-R hört. Bei der Analyse wurde darauf achtgegeben, ob der Sprecher nach dem kurzen Vokal konsonantischen oder vokalisiertem R–Laut ausgesprochen hat.

2. Aussprache in Deutschen

2.1 Sprache und Sprechen

Sprache ist ein gesellschaftliches Phänomen und ohne Sprache kann keine Gesellschaft existieren. Für die Übertragung der Informationen ist die Sprache ein unabkömmliches Kommunikationsmittel. Man muss noch betonen, dass die Sprache sehr große Bedeutung im sozialen Leben der Menschheit hat. Fast jeder Mensch drückt mittels Sprache Gedanken oder Gefühle aus. Die wichtigsten Funktionen der Sprache sind die kommunikative und kognitive Funktion. Sprache und Denken stehen in einer engen Beziehung. Heutzutage existieren viele lebendige Sprachen. Manche davon beinhalten bestimmte Gemeinsamkeiten, trotzdem hat jede Sprache ihr eigenes Lautsystem. Das komplexe System der Regeln und Gesetzmäßigkeiten wird Sprache genannt und die Verwendung in der Praxis, die Mitarbeit der Sprechorganen nennt man Sprechen.¹

Der wissenschaftliche Phänomen – der Laut, wurde zur Unterlage der wissenschaftlichen Disziplinen Phonetik und Phonologie. Diese Wissenschaften beschäftigen sich mit der akustischen Seite der Sprache.

Unter dem Laut versteht man eine akustische Äußerung, vorwiegend in der menschlichen Kommunikation gebraucht. Die Laute entstehen bei der Artikulation – der fließende Luftstrom also dringt in den Mundraum ein und wird mit Hilfe der Artikulatoren modifiziert.

Einerseits entstehen bestimmte Laute bei den Bewegungen der Artikulatoren und der Zunge, andererseits stellt die Lippenstellung eine wichtige Rolle dar. Die Laute werden in zwei Gruppen unterteilt. Erstens Konsonanten. Zweitens Vokale.

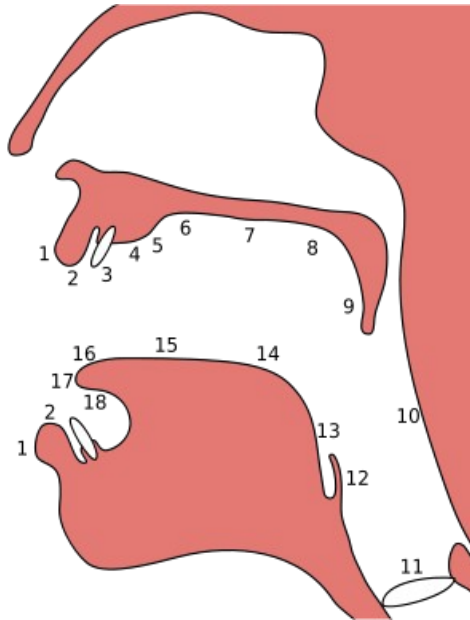
¹ Vgl. Adamcová, L. (2001): *Phonetik der deutschen Sprache*. Univerzita Komenského. Bratislava. S.9.

2.2 Artikulationsstellen und Artikulationsorgane

In diesem folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Organe und Artikulationsstellen beschrieben, die sich an der Lautproduktion beteiligen. Diese Artikulationsstellen sind auf der Abbildung 1. dargestellt. Fast alle Laute entstehen bei der Ausatmung. Der Luftstrom strömt aus der Lungen in den Kehlkopf (Larynx) und weiter durch eine von den Stimmlippen gebildete Öffnung ein. Diese Öffnung wird als Glottis bezeichnet. Weiter strömt die Luft entweder in den Nasenraum oder in den Mundraum. Die Laute, die im Mundraum entstehen – werden als orale Laute bezeichnet und die Laute, die im Nasenraum entstehen, werden als nasale Laute bezeichnet. Bei der Artikulation beteiligen sich Artikulatoren und Artikulationsstellen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Artikulatoren die beweglichen Organe des Artikulationsapparates sind. Zu den Artikulatoren gehören die Zunge und die untere Lippe. Im Prozess der Artikulation nähert sich der Artikulator zur Artikulationsstelle und die Artikulationsstellen nehmen die statische Position ein und es kommt fast zu keiner Bewegung. In jedem Artikulationsapparat kommen die Artikulationsstellen, zu denen die obere Lippe, obere Schneidezähne, der Zahndamm (Alveolen), der harte Gaumen (das Palatum), der weiche Gaumen (das Velum), das Zäpfchen (die Uvula), die hintere Rachenwand (der Pharynx) und die Stimmlippen gehören vor.²

² Vgl. Hall, T. A. (2000): *Phonologie – Eine Einführung*. Walter de Gruyter. Berlin. S. 5.

In der folgenden Abbildung wird Artikulationsapparat (Artikulationsstellen und Artikulatoren) dargestellt:³



*Abb. 1: Die Artikulationsorte
(Quelle: www.wikipedia.de)*

1. exolabial
2. endolabial
3. dental
4. alveolar
5. postalveolar
6. präpalatal
7. palatal
8. velar
9. uvular
10. pharyngal
11. glottal
12. epiglottal
13. radikal
14. posterodorsal
15. anterodorsal
16. laminal
17. apikal
18. sublaminal

³ http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Places_of_articulation.svg&filetimestamp=20070311125023 (8.2.2009)

In diesem Zusammenhang muss erklärt werden, dass die Artikulationsstellen und Artikulatoren eine wichtige Rolle nur bei der Lautbildung der Konsonanten spielen. Bei der Lautproduktion der Vokale spielt nur die Hebung oder Senkung der Zunge eine wichtige Rolle. Bei der Produktion der Vokale strömt die Luft ungehindert aus der Lungen in den Mundraum und in dem Mundraum wird die Luft mit der Lippenrundung weiter modifiziert.

3. R-Laute

3.1 Klassifikation der R – Laute

“Die R–Laute gehören zu denen, bei deren Transkription die größten Schwierigkeiten aufgetaucht sind, denen bei der Transkription aber auch intensive Aufmerksamkeit geschenkt wurde.”⁴

In diesen Kapitel werden R–Laute nähert beschrieben.

Das Phonem /r/ hat in der deutschen Sprache vier Allophone und zwar: Zungenspitzen-R, Zäpfchen-R, Reibe-R und Vokalisiertes-R. Die ersten drei R–Lauten gehören zu den Konsonanten. Bei dem vokalisierten R–Laut kommt es zu Reduktion. Die Aussprache ähnelt an ein langes “ a “ und reduziertes R gehört nicht mehr zu den Konsonanten. Reduzierter R–Laut gehört zu den Vokalen.

In der Publikation von Werner König wurde Zäpfchen-R weiter auf mehrschlägiges, also mehrmals deutlich gerolltes uvulares-R zergliedert und einschlägiges, also leicht gerolltes uvulares-R. Im Zungenspitzen–R, wird es wieder auf mehrschlägiges und einschlägiges also leicht gerolltes, schreibt der Werner König weiter. Mehrschlägigkeit oder Einschlägigkeit eröffnet weitere Möglichkeiten diese Laute mehr zu analysieren. Zu dieser wissenschaftlichen Analyse müssten spezielle phonetische Geräte benutzt werden um die Laute genau zu untersuchen. Bei dieser Arbeit wurden sie nicht benutzt. In der Abhörpraxis ist es ganz schwierig verständlich zu hören ob “R” nur einmal schlägt oder ob es sich um mehrschlägiges “R” handelt.

⁴ König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland. 1.Band: Text.* Max Hueber Verlag. Ismaning. S. 68.

Wissenschaftler König spricht weiter: „Einen R-Laut als eindeutig einmal geschlagen zu indentifizieren ist fast unmöglich.“⁵ In der Theorie wird leicht die Beschreibung der einzelnen R-Lauten erklärt, aber auf der anderen Seite, ist es ganz schwierig in der Praxis zu hören welches R benutzt wurde.

In der deutschen Standardaussprache ist der Gebrauch der R – Lauten nicht eindeutig.

„Ulbrich hat im Jahre 1972 z.B. 10 600 r-Realisierungen untersucht und dabei das häufige Auftreten des Reibe-r und vokalisiertem-r belegt.“⁶

Auf den ersten Blick erscheint das angeführte Zitat plausibel. Bei näherer Betrachtung jedoch zeigt sich, dass in dem Südgebiet des Deutschlands Zungenspitzen R -Laut am häufigsten gebraucht wird. Im Deutschland weden außerdem Südgebiet vor allem Zäpfchen-R und Reibe-R gebraucht.

Weiter muss man anmerken, dass fast in jeder deutschen Kommunikation vokalisierter R–Laut angewendet wird. Die Vokalen werden leichter ausgesprochen und verursachen die Geläufigkeit und Gebundenheit der Rede. Bei der schnelleren Aussprache werden am meisten die Endungen verschluckt. In den Endungen kommt sehr häufig auch vokalisiertes – R vor (zB.: leichter, dieser, kleiner, Verfasser).

In der deutschen Aussprache spielt die Gruppe der Konsonanten und reduzierten Vokallaute, sogennante R-Laut Gruppe eine wichtige Rolle. Man muss bei der Artikulation und Lautbildung in diesem Bereich aufmerksam aufpassen, weil die meisten Probleme in den Aussprachkursen gerade da eintreten.

Die grafematische Realisierung R hat vier Realisierungen und zwar Zungenspitzen R, Zäpfchen R, Reibe R und reduziertes R, bei denen man unterscheiden muss ob es sich um konsonantische oder vokale Realisierungen handelt. Die konsonantischen Varianten stehen in gleichberechtigter Beziehung. Es existieren keine feste Regeln, wo man welchen r- Laut benutzt.

Die Äußerung der R-Laute bezieht sich auf den Sprachraum in Deutschland, wo die geographische Position im deutschen Sprachraum vorkommt. Dieses bildet einen wichtigen Parameter, der zeigt dass die Realisierungen der R-Laute ganz verschieden ist.

⁵ König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland. 1.Band: Text.* Max Hueber Verlag. Ismaning. S. 68.

⁶ Adamcová, Livia (2001): *Phonetik der deutschen Sprache.* Univerzita Komenského. Bratislava. S. 76.

3.2 Die vokalische Artikulation des R-Lautes

3.2.1 Vokale

In diesem Abschnitt wird die Lautbildung des vokalisiertem R–Lautes angedeutet. Zuerst muss erwähnt werden, dass das Phonem /r/ zwei Artikulationen hat. Erstens vokalische Realisierung. Zweitens konsonantische Realisierung.

Vokale werden charakterisiert als die Laute, deren Artikulation den geöffneten Mundraum fordert, damit der Luftstrom ungehindert strömen kann. In der Lautproduktion entstehen keine Hindernisse, die der fließende Luftstrom überwinden muss. Im Folge des ungehinderten Luftstromes entsteht bei der Artikulation kein Geräusch. Die riesige Rolle bei der Gliederung der Vokale spielt die Position der Lippen und der Zunge. Man bezeichnet die Vokale auch als Sonoranten – d.h. die stimmhaften Sprachlaute, die den Silbenkern bilden können.

Parameter nach denen die Vokale gegliedert werden, wurden zB.: von Tracy Alan Hall (2000) folgendermaßen beschrieben als die Zungenhöhe, die Zungenlage und die Lippenrundung.

Die Definition von Hall lautet wie folgt: „Der Parameter Zungenhöhe bezieht sich auf die vertikale Lage des höchsten Zungenpunktes im Mundraum.“⁷ Der Autor spricht weiter: „Der Parameter der Zungenlage bezieht sich auf die horizontale Lage des höchsten Zungenpunktes im Mundraum.“⁸ In der Aussprache muss man auf die Lippenrundung aufpassen vor allem in den spezifischen deutschen Vokalen ö oder ü.

Die vertikalen Positionen der Zunge sind: HOCH-MITTEL-TIEF und zu den horizontalen Positionen der Zunge im Mundraum gehören: VORN-ZENTRAL-HINTEN.

In der folgenden Abbildung wird der Vokaltrapez dargestellt. Diese Abbildung zeigt nicht nur die Position des reduzierten R–Lautes, sondern auch die Positionen der einzelnen deutschen Vokale. Die Zunge liegt in der hohen Position bei den Vokalen die in dem Vokaltrapez ganz oben stehen zB.: [i:], [u:]. Im Gegensatz ist bei der Aussprache von [a:] die Stellung der Zunge ganz tief.

⁷Hall, T. A. (2000): *Phonologie – Eine Einführung*. Walter de Gruyter. Berlin. S. 23.

⁸Hall, T. A. (2000): *Phonologie – Eine Einführung*. Walter de Gruyter. Berlin. S. 23.

3.2.2 Position des vokalisierten R – Lautes im Vokaltrapez

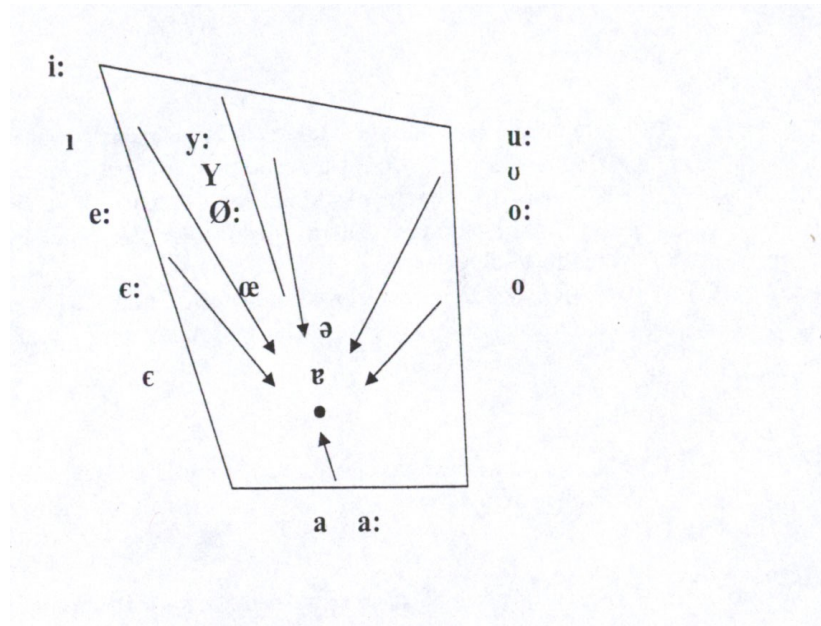


Abb. 2: Vokaltrapez

(Quelle: Kovářová, Alena: Úvod do německé fonetiky a fonologie)⁹

In dieser Abbildung kann man Vokaltrapez der deutschen Vokale von Alena Kovářová sehen. Der deutsche Lautsystem besteht aus 16 Vokalen. In diesem Vokaltrapez befindet sich auch vokalisiertes R [ɐ]. Dieser Laut bei der korrekten Aussprache trägt die Hauptmerkmale der Vokalen. Wenn R-Laut vokalisiert ausgesprochen wird, dann hört man kein R sondern die Aussprache nähert sich zum dunklen A-Vokallaut. Noch besser gesagt, reduziertes-R befindet sich in der Mitte zwischen dem Murmel-e Laut oder Schwa-Laut [ə] und dem A-Laut [a]. Vokalisiertes R hört man nach langen Vokalen, in den Suffixen (-er) und in den Präfixen (er-, ver-, zer-,).

⁹ Kovářová, A. (2004): *Úvod do německé fonetiky a fonologie*. Brno. S. 19.

3.2.3 Der vokalisierte R-Laut [ɐ]

In diesem Abschnitt wird der reduzierte R – Laut näher angedeutet. Dieser Laut trägt die Merkmale der Vokalen. In der Folge wird er nicht mehr als Konsonant beschrieben.

In der Standardaussprache handelt es sich um den reduzierten Laut, der ganz kurz und unbetont ist, dessen Aussprache an ein langes [a] ähnelt. Die Regeln wo man vokalisiertes-R aussprechen muss, sind in der deutschen Standardaussprache festgelegt. Erstens wird das vokalisierte-R nach langen Vokalen ausgesprochen. Zweites wird der vokalisierte R–Laut in den Suffixen und in den Präfixen ausgesprochen. Man muss noch näher erklären, dass R wurde nicht “ausgesprochen” aber der Laut wurde bei der Aussprache ganz verschluckt.

Die Regeln der einzelnen Wissenschaftler sind nicht gleich. In der Formulierung von Rudolf Rausch wurde die Ausnahme dargestellt, dass konsonantischer R-Laut nach langem Vokal -a [a:] ausgesprochen werden muss. Im Gegensatz hierzu vertritt Ursula Hirschfeld und Kerstin Reinke die Auffassung, dass reduziertes-R nach allen langen Vokalen auftreten muss. Noch muss man einwenden, dass auch im Duden Aussprachewörterbuch steht nur die Regel – vokalisiertes-R nach langen Vokalen ohne Ausnahmen.

3.2.4 Lautproduktion des vokalisiertes R

In diesem folgenden Teil der Arbeit wird die Entstehung des reduzierten R – Lautes beschrieben. Bei der Aussprache stehen die Lippen in halb geöffneter Position. Apex – vorderer Teil der Zunge greift die unteren Schneidezähne an und Dorsum – mittlerer Teil des Zungenblattes nähert sich zum Palatum – harter Gaumen. Es wurden feste Regeln gestellt, wo man den sogenannten R-Laut aussprechen muss. Ursula Hirschfeld und Kerstin Reinke führen in ihrem Buch, dass sich mit Phonetik und Phonologie beschäftigt folgende Regeln auf. Vokalisiertes R muss nach langen Vokalen stehen und in den unbetonten Vorsilben er-, ver-, zer-, und Suffix -er.

An diesen zahlreichen Beispielen wird klar gezeigt, dass in der Sprache die reduzierten R-Laute häufig vertreten sind. Als ersten sind die Beispiele angedeutet, dann folgt eine kurze Beschreibung nach denen konkrete lange Vokale, die vokalisierte R-Laut benutzt werden. Diese Wörter wurden in den Wörterbüchern gefunden.

- Meer, leer, quer, sehr, Teer, der, er, wer, schwer – /nach langen E-Laut/
- Bär, vulgär, sekundär, Aktionär, Revolutionär, Militär, Sanitär, vaskulär - /nach langen Ä-Laut/
- Bier, hier, vier, Tier, wir, ihr, mir, passiert - /nach langen I-Laut/
- Gebür, Tür, für, Kürbis, Kür - /nach langen Ü-Laut/
- Gehör, Verhör, Zubehör, Stör - /nach langen Ö-Laut/
- Bor, Ohr, vor, Chor, Flor, Moor, Mohr, Rohr, Lektor, Tor - /nach langen O-Laut/
- zur, nur, Spur, Tour, fuhr, Schnur, Uhr - /nach langen U-Laut/
- Jahr, wahr, klar, war, Klarstellung, vorzeigbar, dankbar, wunderbar - /nach langen A-Laut/

3.2.5 Positionen den vokalisiertem R-Laut

An dieser Stelle werden die Regeln von Rudolf Rausch ¹⁰, wo man vokalisiertes R benutzt, abgebildet.

- 1. in den unbetonten Vorsilben er-, her-, ver-, zer-,
- 2. im Suffix -er
- 3. in den Partikeln her- und vor-, sofern sie nicht mit vokalanlautenden Präpositionen verbunden sind
- 4. bei Schreibung r nach jedem Vokal (mit Ausnahme von [a:]), wenn das r zur gleichen Silbe gehört, auch wenn dem r in der gleichen Silbe noch Konsonanten folgen

¹⁰ Rausch, R. (1975): *Allgemeine Methoden des Phonetikunterrichts für Ausländer. Heft 3 – Konsonanten und Konsonantenverbindungen*. Verlag Enzyklopädie. Leipzig. S. 39.

3.3 Die konsonantische Artikulation der R – Laute

In diesem folgenden Absatz werden drei konsonantische R – Laute dargestellt.

Konsonanten stellen eine große Gruppe der Lauten vor, die in drei Spektren näher bestimmt sein werden können. Bei der Gliederung spielt eine wichtige Rolle der Ort im Mund, wo der Laut entsteht. Die Konsonanten, die gemeinsamen Merkmale tragen werden nach der Artikulationsart gegliedert und das letzte Spektrum verteilt die Konsonanten auf stimmhafte oder stimmlose.

Die Phonem /r/ hat in der deutschen Sprache vier Allophone und zwar: Zungenspitzen R, Zäpfchen R, Reibe R und Vokalisiertes R.

Man muss diese Bestimmungen gut beherrschen und trainieren um eine richtige Aussprache benutzen zu wollen. Für denjenigen, der kein Muttersprachler ist, bedeutet es eine große Mühe vor allem in der Artikulation der Lauten die nicht in seiner Sprache vorkommen. Bei der Aussprache der deutschen R – Laute entstehen viele Probleme. In der tschechischen oder slowakischen Standardaussprache kommt das Zungenspitzen-R vor. In den deutschen Aussprachkursen müssen Zäpfchen R und Reibe R trainiert werden.

Die folgenden Abschnitte der Arbeit widmen sich der Beschreibung der einzelnen konsonantisch gesprochenen R – Lauten.

3.3.1 Zungenspitzen-R [r]

Zungenspitzen R entsteht im vorderen Teil des Mundraumes. Der bewegliche Artikulator-Zunge nähert sich zu den Harten Gaumen – knapp hinter den oberen Schneidezähnen.

In der deutschen Aussprache wird es nur selten benutzt. Es kommt in der slowakischen und tschechischen Sprache vor. Bei den Unterricht verwenden die Studenten genau dieses R-Laut, was störend wirken kann.

Livia Adamcova in ihrem Buch Phonetik der Deutschen Sprache erwähnt zwei Realisierungen des Zungenspitzen-r und zwar einschlägiges und mehrschlägiges.

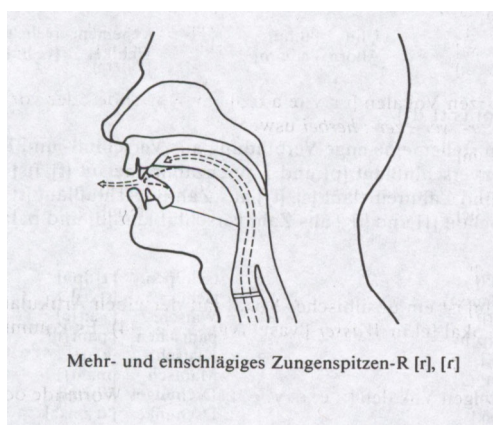


Abb. 3: Zungenspitzen R-Laut¹¹

Auf dem Bild Nummer 3 kann man beobachten, mit welcher Art und Weise der Luftstrom im Mundraum strömt. Zungenspitzen R wird knapp hinter den oberen Schneidezähnen gebildet.

¹¹Duden (1992): *Das Aussprachewörterbuch*. 6.Band. 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.

3.3.2 Reibe-R [ʀ]

Es handelt sich um einen Englaut. An dieser Stelle muss klargestellt werden, dass bei der Aussprache sich der hintere Zungenrücken zu dem Zäpfchen nähert, wobei die Enge entsteht. Reibe R kann in dem Anlaut und Auslaut vorkommen. In der grafematischen Realisierung wird Reibe R als r, rr, rh, rrh geschrieben.

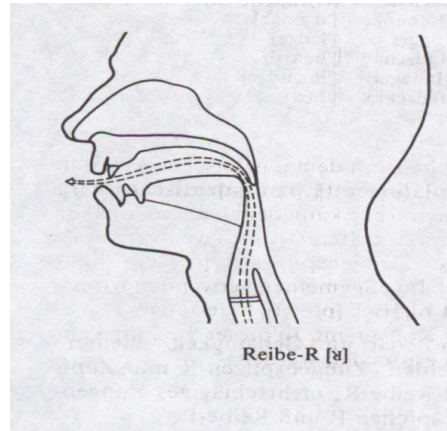


Abb. 4: Reibe R- Laut ¹²

¹² Duden (1992): *Das Aussprachewörterbuch*. 6.Band. 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.

3.3.3 Zäpfchen-R [R]

Das Artikulationssystem beschreibende Bild hilft den Lesern die wichtigsten wissenschaftlichen Beschreibungen besser zu verstehen. In dem Abschnitt wird die Produktion des Zäpfchen R – Lautes dargestellt. Bei der Aussprache nähert sich der hintere Zungenrücken zu dem Zäpfchen und mehrmals gegen den hinteren Zungenrücken schlägt.

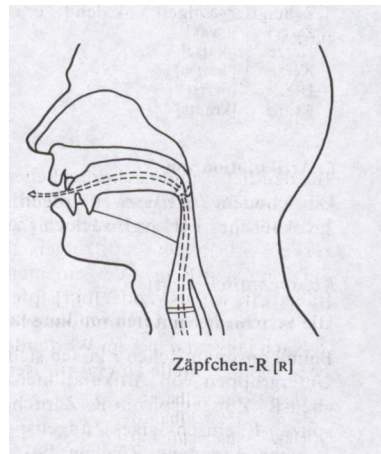


Abb. 5: Zäpfchen R – Laut ¹³

¹³ Duden (1992): *Das Aussprachewörterbuch*. 6.Band. 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.

3.4 Positionen konsonantischen R – Lautes in den konkreten Beispielen

Die Position des geschriebenen R im Wort. Im folgenden Abschnitt werden Wörter, in denen R konsonantisch ausgesprochen werden muss, abgebildet.

- ◆ /r/ im Wortanlaut:

rufen, reisen, Riese, Regel, Rose, Rabe,
rühmen, Reich, Riff, Röntgen, Rhein, rösten,
Raum, rot, Reh, rechnen, Rede, Rast, raten

- ◆ /r/ im Silbenanlaut:

Ware, Niere, Sperre, herrlich, Sorge,
Schmieren, Bären, Traurig, Verwirrung, Berge,
sparen, harren, arbeiten,

- ◆ /r/ nach den Konsonanten: **sch, p, t, f, pf, v, b, p, d, t, k, g, ch**

Schrank, Sprache, fragen, Wrack, Brief,
primitiv, Prinz, privat, drohen, Treppe, Gras,
Kraft, Chrysantheme, Krypta, Strom, Propfen

- ◆ /r/ im Auslaut:

Herr, Knorr, Myrrhe, Geklirr, Narr, Irr

4. Die geographische Position und ihre Einflußung auf die Aussprache in Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland liegt in der Mitte der Europa, besteht aus 16 Bundesländern und erstreckt sich auf der Fläche 357.104,07 km². Auf diesem umfangreichem Gebiet entstanden und entwickelten sich verschiedene Dialekte, die Einfluß auf die Sprache haben. Die Aussprache ist nicht eindeutig. Es hängt davon ab, woher der Sprecher kommt und wo er eigentlich erzogen wurde und seine erste Schulbildung gewann. Die geographische Lage im Deutschgebiet hat riesige Bedeutung auch bei der Aussprache der R- Laute. In Deutschland kann die Aussprache durch die geographische Position und Dialekt modifiziert oder beeinflusst werden. Auf den Landkarten, die im folgenden Abschnitt dargestellt werden, kann man die Anwendung und Position der einzelnen R-Laute beobachten. Auf den ersten Blick kann man beobachten, dass auf den Landkarten nicht alle heutige Gebiete Deutschlands abgebildet sind. Die alte Gliederung der Bundesländer auf dieser Landkarte kommt aus den Jahren 1949-90 vor. Es handelt sich um die alte BRD; Bundesrepublik Deutschland, die aus den folgenden Bundesländern bestand (Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein). Weiterhin wird an den Landkarten klar dargestellt, wo man Zungenspitzen-R (vorderer R-Laut) und Zäpfchen-R (hinterer R-Laut) benutzt.

Im Vergleich zur Schweiz wird geschriebenes r praktisch immer konsonantisch gesprochen. Bei professionellen Sprechern wird es meistens mit Zäpfchen ausgesprochen. Dann kommt auch Zungenspitzen r aber nur selten vor. In Österreich und Deutschland wird die Aussprache nach der Position im Region variiert. In südlichen Teilen Deutschlands- Bayern, wird am meisten Zungenspitzen r gesprochen, im Wort und Silbenanlaut. An der anderen Orten werden am meisten Zäpfchen-R oder Reibe-R benutzt.¹⁴

Werner König in seiner wissenschaftlichen Publikation beschreibt die Position einzelner Vokale und Konsonanten im Wort und versucht das Vorkommen der Laute in einzelnen Gebieten des Deutschlands zu umfassen.

¹⁴ Vgl. Ammon, U., (2004): *Variantenwörterbuch des Deutschen*. Walter de Gruyter. New York/Berlin. S. 59.

Legende zur Landkarte Nr. 1

An dieser Landkarte ist der Gebrauch der vorderen (Zungenspitzen-R) und hinteren (Reibe-R oder Zäpfchen-R) R-Laut in Deutschland gezeigt. Als Beispiel wurde R im Wortanlaut benutzt. Es bedeutet, dass die Korrespondenten einen konsonantischen R-Laut aussprechen sollten. Für diese Arbeit ist der Anteil der hinteren R-Laute sehr interessant. Die Anwendung der hinteren R-Laute ist vorwiegend im Nord und im Südwest der ehemaligen DDR (Deutsche Demokratische Republik). An dieser Landkarte kann man beobachten, dass im Südost vorwiegend Zungenspitzen-R gebraucht wird. Die Ausnahme entstand in der Aussprache des Korrespondenten aus Simbach an Inn. In der Forschung wurde festgestellt, dass der Korrespondent aus Simbach an Inn den hinteren R-Laut benutzt hat.

Legende zur Landkarte Nr. 2

Der Inhalt der zweiten folgenden Landkarte beschreibt den Gebrauch des hinteren-uvularen R-Lautes näher. Am Anfang des dritten Kapitels wurden die einschlägigen und mehrschlägigen Realisierungen erwähnt. Um sich besser zu orientieren, müssen die Zeichen in den Klammern erklärt werden. Erstens ist [.^R.] ein einschlägiger (leicht gerollter) uvularer (hinterer) R-Laut. Es ist in der Phonetik bedeutsam, dass er bei der Aussprache nur einmal den Zungerücken der Uvula (Zäpfchen) schlägt. Zweitens ist [R] ein mehrschlägiger (mehrmals gerollter) uvularer (hinterer) R-Laut. An der Landkarte kann man sehen, dass ein einschlägiger R-Laut am meisten im Südwesten Deutschlands benutzt wird. Zur zweiten Lokalität, wo einschlägiger R-Laut ausgesprochen wird, gehört auch die im Norden liegende Stadt-Braunschweig.

In der Theorie kann man leicht erklären in welchem Bundesland wird ein oder mehrschlägiger R-Laut benutzt. In der Praxis ist es ganz schwierig zu unterscheiden ob die Zunge ein oder mehrmals geschlagen hat.

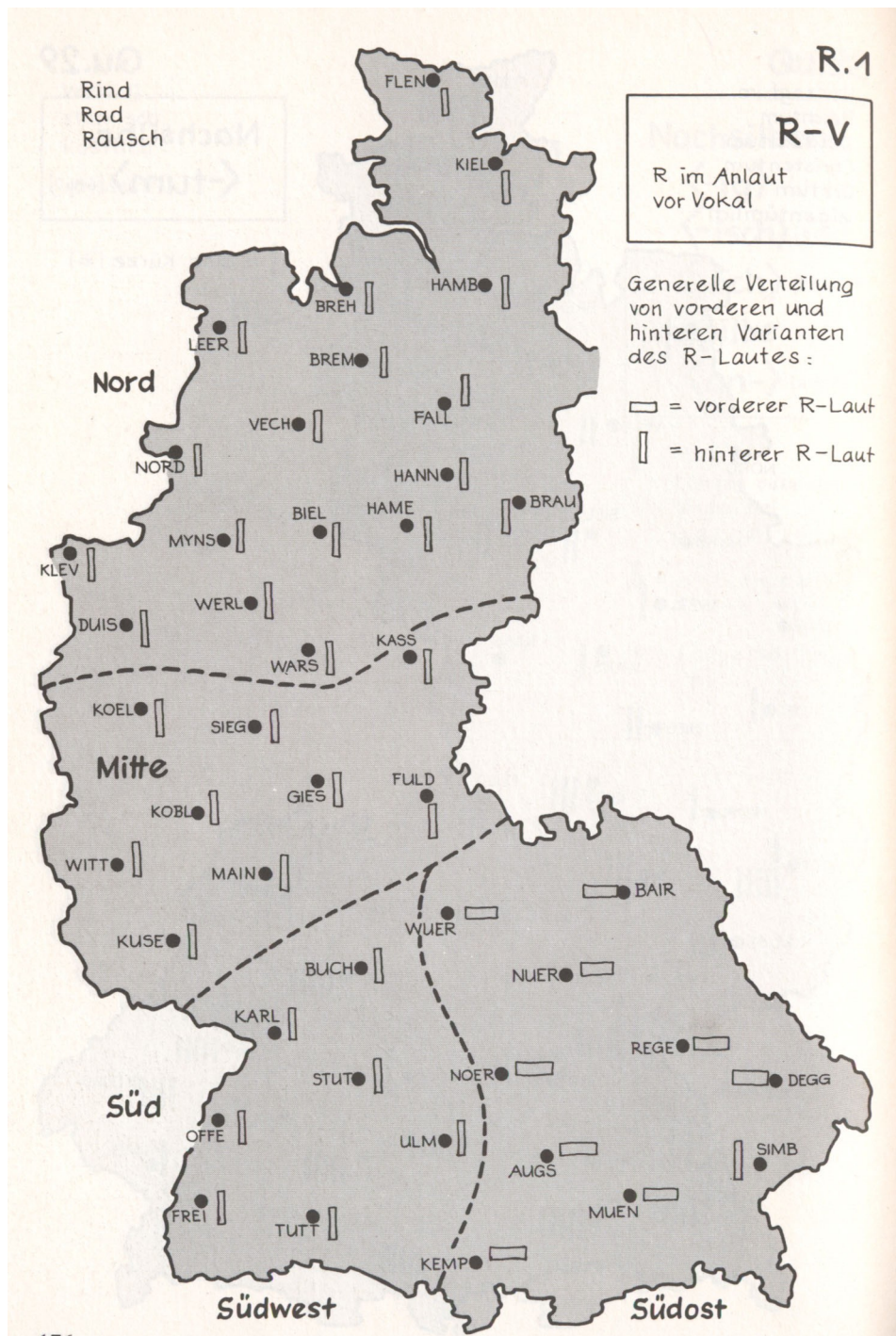


Abb. 6: Landkarte Nr.1¹⁵

¹⁵König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland*. 2.Band: *Tabellen und Karten*. Max Hueber Verlag. Ismaning. S. 176.

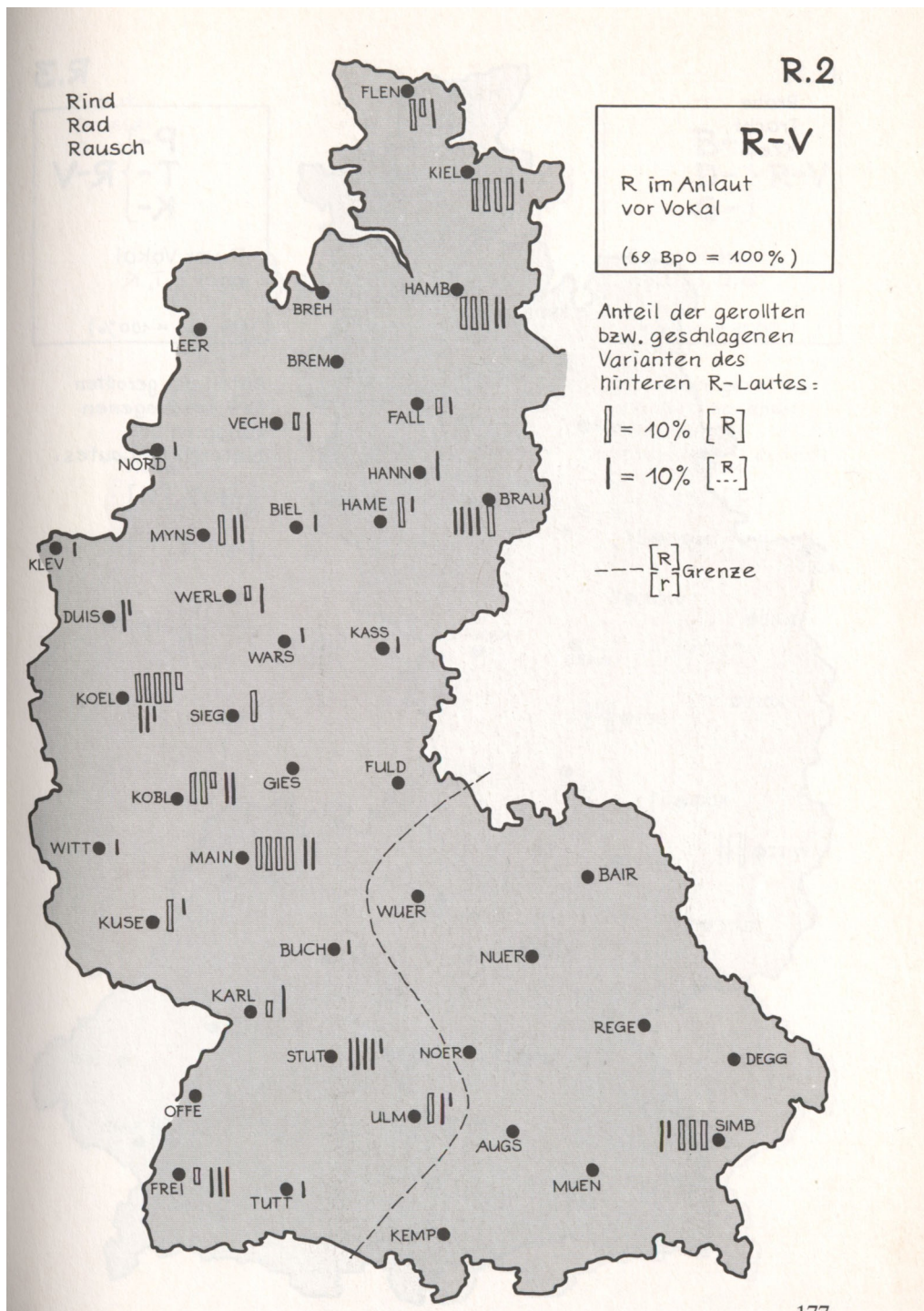


Abb. 7: Landkarte Nr. 2 ¹⁶

¹⁶König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland*. 2. Band: Tabellen und Karten. Max Hueber Verlag. Ismaning. S. 177.

5. Der praktische Teil – Analyse der Tonaufnahmen

Dieses folgende Kapitel der Arbeit besteht aus der Analyse der Tonaufnahmen, der verschiedenen weltberühmten Persönlichkeiten aus Deutschland. Die Personen sind tätig in der Welt der Politik oder Medien. An dieser Stelle muss erklärt werden, dass die Personen gewöhnt sind in der Öffentlichkeit aufzutreten. In diesem Fall sollte die Aussprache auf höchstem Niveau durchgeführt werden damit die Informationen der Öffentlichkeit klar übermittelt werden.

Zwei Korrespondenten sind tätig in dem Bereich der Medien. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass Annette Dittert und Hanni Hüsche das Studium der Germanistik absolvierten.

Während des Studiums der Journalistik oder Sprachwissenschaft absolvieren die Studenten die Aussprachkurse, wo sie Sprachfertigkeit gewinnen. Die Aussprache sollte in den mündlichen Ansprachen korrekthaf und klar benutzt werden. An der anderen Stelle muss noch erwähnt werden, dass die Politiker gewöhnt sind vorm breiten Publikum zu sprechen. Die mündliche Ansprache mancher Politiker ist ganz klar und langsam, auf der anderen Seite muss man andeuten dass viele Politiker schnell sprechen und verschlucken, am meisten die Endungen der Wörter.

Im Folgenden werden die R- Realisierungen betrachtet. In der unten abgebildeten Tabelle-Nummer 1 werden die folgenden Informationen dargestellt. Erstens sind unter der ersten Spalte die einzelnen Namen der Korrespondenten aufgeführt. In der zweiten Spalte können die gesamte Zahl der Wörter besichtigt werden, wo mindestens einmal der Buchstabe R vorkommt. In der dritten Spalte befinden sich die Zahl der einzelnen R-Realisierungen. In der vierten Spalte wird die Anzahl der konsonantischen R angegriffen. Die fünfte Spalte beinhaltet die Anzahl der vokalisiertem R-Laut – reduziertes R. In den letzten zwei Spalten ist der prozentuale Anteil der einzelnen R-Realisierungen.

Tabelle 1:

Korrespondenten	Wörter	R-Realisierungen	K	V	K%	V%
Angela MERKEL	50	54	20	34	37,04	62,96
Hanni HÜSCH	107	122	61	61	50,00	50,00
Franz MÜNTEFERING	60	70	37	33	47,14	52,86
Annette DITTERT	87	110	59	51	53,64	46,36
insgesamt	304	356	177	179	49,72	50,28

Legende zur Tabelle 1:**K – Konsonantisch gesprochene R-Laut****V – Vokalisiert gesprochen R-Laut****V, K % - percentuelle Abbildung der einzelnen****5.1. ANGELA MERKEL**

Angela Merkel wurde am 17. Juli 1954 in Hamburg geboren. Sie wurde in Templin erzogen. Templin liegt im Bundesland-Brandenburg. Angela Merkel hat eine wichtige Funktion in der Bundesrepublik Deutschland. Sie vertritt die Rolle der deutschen Politikerin. Seit April 2000 war sie Vorsitzende der CDU (Christlich Demokratische Union). Schlüsselstellung in ihrem Leben ist das Amt der Bundeskanzlerin. Am 22. November 2005 wurde sie zur ersten Bundeskanzlerin in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gewählt.¹⁷

In den mündlichen Äußerung der Öffentlichkeit gewidmet muss sie auf die eigene Aussprache aufpassen. Erstens muss ihre Rede sehr deutlich und klar verständlich sein. Zweitens sollte sie keine umgangsprächtige Wörter benutzen.

¹⁷ <http://www.angela-merkel.de/page/28.html> (15.03.2009)

5.1.1 R-LAUTE bei Angela Merkel

Im folgenden Absatz werden die konkreten Realisierungen aus dem Text von Angela Merkel beschrieben. Erstens werden die Beispiele der konsonantisch gesprochenen R-Laute angeführt. Zweitens werden die Beispiele der vokalisiert R-Laute erwähnt. Diese einzelne Wörter kommen aus dem Text, der in den weiteren Unterkapiteln zur Verfügung steht.

Konsonantisch gesprochene R-Laute

- **Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe:** Raum, darum, ausreichend, kommentieren
- **Nach Konsonanten:** Grundsatzfrage, Grundsatzfragen, Eindruck, protestantische, Fragen, grundsätzliche, christlichen, Christin
- **Nach Kurzen Vokalen:** durch, Kirche, darf, wird, Form, innerkirchliche, fordern,

Vokalisierter R-Laut

- **Im Präfix:** ermutigt, erfolgt, innerkirchliche, ermutigend
- **Im Suffix:** meiner, welcher, immer, oder, aber, allerdings, anders, fordern, sondern
- **Nach langen Vokalen:** sehr, hier, mir, Klarstellung, natürlich, bewerten, der, nur, klargestellt,
- Klarstellungen

5.1.2 Angela Merkel – Die Transkription Angela Merkel fordert Klarstellung

(Es ist) im Allgemeinen nicht an mir, innerkirchliche Entscheidungen zu bewerten oder zu kommentieren; allerdings, glaube ich, ist das anders, wenn es um Grundsatzfragen geht, und ich glaube es ist schon eine Grundsatzfrage. Wenn durch eine Entscheidung des Vatikan der Eindruck entsteht, dass es die Leugnung des Holocaust geben könnte, dass es um grundsätzliche Fragen auch des Umgangs mit dem Judentum insgesamt geht, und deshalb darf das nicht ohne Folgen im Raum stehen bleiben. Das ist auch nicht nur eine Angelegenheit nach meiner Auffassung der christlichen Gemeinden, der katholischen Gemeinden in Deutschland und der jüdischen Gemeinden, sondern es geht hier darum, dass von Seiten des Papstes und des Vatikans sehr eindeutig klargestellt wird, dass es hier keine Leugnung geben kann, und dass es einen positiven Umgang natürlich mit dem Judentum insgesamt geben muss. Diese Klarstellungen sind aus meiner Sicht noch nicht ausreichend erfolgt. Ich sage allerdings als protestantische Christin auch, dass ich sehr ermutigt bin. Dass viele Stimmen aus der katholischen Kirche sehr eindeutig auch eine solche Klarstellung, in welcher Form auch immer, aber eindeutig, fordern, und das finde ich sehr ermutigend.¹⁸

¹⁸ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video444856.html> (09.02.2009)

5.2 HANNI HÜSCH

Hanni Hüsich wurde 1957 in Neuss (Nordrhein-Westfalen) geboren. In Bonn studierte sie Geschichte, Politische Wissenschaften, Germanistik. Sie ist eine hervorragende Journalistin mit riesigen Erfahrungen. Seit 1995 wurde sie für fünf Jahre ARD - Fernseh-Korrespondentin in London. Seit 2005 bis 2008 wurde sie Leiterin der Abteilung Wirtschaft und Ratgeber/Fernsehen. Seit 1. Juli 2008 ist sie die Studioleiterin des ARD in Washington D.C. ¹⁹

5.2.1 R-LAUTE bei Hanni Hüsich

Konsonantisch gesprochene R-Laute

- **Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe:** Region, Reise, Respekt, rein, Barack, hören, Veränderung, Jahren, reist, Kairo, zuhören, andere, arabischen, Arabia, Amerikas, Amerika, Ausrichtung, Kulturen, diktieren, Botschafterin, Reichen, Gesprächsbereitschaft, Iran, kooperationsbereit, klaren, ihre
- **Nach Konsonanten:** Gespräche, angegriffen, Problematik, Nuklearprogramme, vordringlichstes, selbstkritisch, kurzfristig, streckt, Vertraute, Gesprächsbereitschaft, friedlich
- **Nach Kurzen Vokalen:** wird, fertigen, sofort, durchaus, lernt, kurzfristig, erarbeiten, lernen

Vokalierter R-Laut

- **Im Präfix:** erwähnen, Vorgaben, Veränderung, Ergebnisse, vordringlichstes, erzielen, verändern, Vermittler, erarbeiten, Vertraute, allerdings, Interview, unterwegs
- **Im Suffix:** Sender, seiner, Fehler, aller, immer, weiter, Botschafter, anders, aber, gestern, verändern, Ländern, Vermittler, sondern, oder, unter
- **Nach langen Vokalen:** wer, klar, hört, der, er, erst, erstmal, vor, wir, Nuklearprogramme, werden

¹⁹<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2008-02/10234771-hanni-huesch-wird-leiterin-im-ard-studio-washington-kai-kuestner-berichtet-kuenftig-aus-neu-delhi-007.html> (15.03.2009)

5.2.2 Hanni Hüsich – Die Transkription

Hanni Hüsich zu den Regierungsplänen Obamas

Sein vordringlichstes Anliegen erstmal insgesamt eine Veränderung in der Tonlage. Also, Barack Obama und er haben ganz deutlich gemacht: Man geht mit keinen fertigen Plan in der Region. Man hört erst mal zu und man lernt, denn – so selbstkritisch hat das Obama auch gesagt - in den letzten Jahren haben die USA immer mit einem Diktat ihre Missionen begonnen. Das wird anders sein, also er reist zunächst nach Kairo, dann weiter an andere Städten, zuhören um dann eine Lösung auszuloten, die auch nicht kurzfristig zu erzielen ist. Das hat Obama auch noch mal klar gemacht: kurzfristig keine Ergebnisse, aber eine komplett neue Tonlage in der diese Reise stattfindet.

[Moderatorin - nicht transkribiert]

Neue Wege, das habe ich schon mal gesagt, ist diese andere Tonlage. Und dieses ja hochbeachtete Interview, was er gestern Abend dem arabischen Sender Al Arabia gegeben hat, zeigt das noch mal ganz deutlich. Barack Obama will das Bild Amerikas in der Welt verändern. Er streckt die Hand auf und sagt, er will den arabischen Ländern klar machen, dass Amerika kein Feind ist. Also es ist eine komplett neue klimatische Ausrichtung, im wechselseitigen Respekt aller Kulturen, aller Nationen sind seiner Vermittler unterwegs, und das, glaube ich, ist das, was man heute erwähnen muss. Dass es eine komplett andere diplomatische Offensive gibt, in der die USA Ergebnisse nicht diktieren, sondern gemeinsam erarbeiten, indem sie zuhören und auch lernen und vor allem auch eigene Fehler zugeben.

[Moderatorin - nicht transkribiert]

Also er hat gesagt, auch diese Problematik wird sofort angegriffen, und es gab gestern dazu auch schon Hinweise: Die neue NATO Botschafter [Abbruch und Korrektur:], die neue UN Botschafterin, Susan Wy, seine enge Vertraute hat gesagt: Wer die Faust aufmacht dem Reichen, wer die Hand, das hat Obama heute auch noch mal, oder gestern, im Interview gesagt, durchaus Gesprächsbereitschaft mit dem Iran angedeutet, vielleicht hören wir da einfach mal rein, dann können wir sehen, was er genau gesagt hat dazu.

[O-Ton OBAMA, HÜSCH mit deutscher Übersetzung darüber - NICHT TRANSKRIBIERT]

Also, das ist auch ganz, glaube ich, eine deutliche Veränderung im Umgang mit Iran. Es wird, sollte Iran kooperationsbereit sein, Gespräche mit diesem Land geben. Allerdings unter klaren Vorgaben, das ist klar. Die Nuklearprogramme, die nicht friedlich genutzten Nuklearprogramme müssen ausgesetzt

werden.

[Moderatorin – nicht transkribiert]²⁰

5.3 FRANZ MÜNTEFERING

Franz Müntefering ist ein deutscher Politiker, der in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands seit 1966 tätig ist. Im Oktober wurde er in die Funktion des Parteivorsitzenden ernannt. Er wurde am 16. Januar 1940 in Neheim-Hüsten geboren und besuchte die Volksschule in Sundern. Diese Stadt befindet sich im Nordrhein – Westfalen. Dieser Aspekt konnte die Aussprache beeinflussen.

In dem folgenden Abschnitt befindet sich die Rede von Franz Müntefering. Das Hauptthema des Interviews ist die Landtagswahl in Hessen. Das Interview wurde draußen vor dem Willi-Brandt-Haus am 18.1.2009 aufgenommen.²¹

5.3.1 R-LAUTE bei Franz Müntefering

Konsonantisch gesprochene R-Laute

- **Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe:** richtig, Regeln, darauf, überraschend, Jahres, daraus, Marktradikalismus, darum, Tarifautonomien, Herausforderung, wahre
- **Nach Konsonanten:** ansprechen, Finanzkrise, aufgrund, freizustellen, Sozialdemokraten, Andrea, Fraktionvorsitzende, Bundesrepublik, Kräfteverhältnis
- **Nach Kurzen Vokalen:** Torsten, würde, gemerkt, wird, schwarz-gelb, Bezirks, Partei, Marktradikalismus, Wettbewerb, Herausforderung, fertig

Vokalisierter R-Laut

- **Im Präfix:** vorgeschlagen, Ergebnis, Verlauf, überraschend, Fraktionvorsitzende, Kräfteverhältnis
- **Im Suffix:** Schäfer – Gumbel, sicher, wieder, einer, dieser, aber, anders,
- **Nach langen Vokalen:** klar, sehr, passiert, war, der, werden, für, wir

²⁰ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video441806.html> (09.02.2009)

²¹ <http://www.franz-muentefering.de/vita/index.html> (15.03.2009)

5.3.2 Franz Müntefering – Die Transkription

Franz Müntefering zum Wahlergebnis der SPD in Hessen

Das ist richtig! Das, was jetzt im Wahlkampf da passiert ist mit Torsten Schäfer-Gümbel war aber der Beginn einer, eines neuen Weges des Sozialdemokraten in Hessen. Das bin ich ganz sicher. Das ist heute ein schlechtes, ein sehr schlechtes Ergebnis für uns, aber es war nicht überraschend. Man hat gewusst, was nach dem Verlauf des Jahres da raus kommen würde. Auch im Wahlkampf hat man das gemerkt, und ich bin sicher, dass – nachdem Andrea Ypsilanti selbst vorgeschlagen hat, Torsten Schäfer-Gümbel soll Landes- und Bezirks- und Fraktionvorsitzender werden, wird es einen neuen Anfang für die Partei in Hessen bald geben.

[Reporterin - nicht transkribiert]

Müntefering: Na ja! Wir haben es denen leicht gemacht. Ich glaube nicht, dass die Menschen schwarz – gelb wollen. Die wollen keinen Marktradikalismus. Sie wollen nicht die Botschaften von 2005, wo es darum ging, Kündigungsschutz zu schleifen und Tarifautonomien freizustellen und Wettbewerb ohne Regeln zu haben. Die sind am wenigsten geeignet, mit der Herausforderung dieser Zeit fertig zu werden, die wir aufgrund der Finanzkrise haben. Also, da wird gekämpft werden. Darauf werden wir auch ansprechen. Die Bundesrepublik wird am 27. 9. bei der Bundesauswahl ganz anders wählen als heute, und dann wird in Hessen auch die wahre, da wird das Kräfteverhältnis auch wieder klar sein.²²

5.4 ANNETTE DITTERT

Annette Dittert wurde am 1962 in Köln geboren. Sie studierte Politik, Philosophie und Germanistik in Freiburg und Berlin. Seit 1984 ist sie tätig in der Welt der Medien. Heutzutage vertritt sie die Position der Studioleiterin und Fernsehkorrespondentin bei ARD in London.²³

²² <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video437318.html> (09.02.2009)

²³ <http://intern.tagesschau.de/flash/index.php?c=cGFnZT1Lb3JyZXNwb25kZW50ZW4=&h=0f51> (15.03.2009)

5.4.1 R-LAUTE bei Annette Dittert

Konsonantisch gesprochene R-Laute

- **Am Anfang eines Wortes oder einer Silbe:** Regierung, darüber, Verhören, gerade, waren, Transparenz, Menschenrechtsorganisationen, Schwierigkeiten, jahrelanger, Amerikanern, herauszurücken, Pressekonferenz, erklären, amerikanische, zurückgekehrt, schwere, weitere
- **Nach Konsonanten:** Großbritannien, brutal, britische, Begründung, bestreitet, Pressekonferenz, Transparenz, erfreut, dran, Briten, widersprechen
- **Nach Kurzen Vokalen:** dürften, wurde, wirkte, birgt, wird, schwarzen, Vorwürfe, harter, gefordert, kurzes, Menschenrechtsorganisationen

Vokalisierte R-Laut

- **Im Präfix:** erklären, erheblich, erfreut, Verhandlungen, Verhältnis, erhofft, Verwicklung, widersprechen, Vorwürfe, erhebt, Verhören, Ergebnis, Unterlagen, Amerikanern
- **Im Suffix:** dieser, einer, Außenminister, Geheimdienstler, Peter, gefordert, über, darüber, jahrelanger, harter, weigert, aber, möglicherweise
- **Nach langen Vokalen:** hier, klar, mehr, schwer, für, wer, geklärt, komplizierte, er, der, erstens, zurückgekehrt, vor

5.4.2 Annette Dittert – Die Transkription

Annette Dittert in London zu Anschuldigungen des Ex-Guantanamo-Häftlings

Die Vorwürfe, die er erhebt, dürften erheblich politische Wellen hier schlagen und tun das schon jetzt. Denn Benjamin Mohamed sagt ganz klar, dass er a) brutal gefordert wurde und b) dass britische Geheimdienstler dabei bei diesen Verhören anwesend waren. Das hat er heute auch noch einmal über seine Anwälte auf einer Pressekonferenz öffentlich erklären lassen und der britische Außenminister David Miliband wirkte so auch etwas geklärt als, gequält, als er gerade eben ein erstes politisches kurzes Statement abgab.

Ich bin erfreut darüber, dass Benjamin Mohamed heute nach Großbritannien zurückgekehrt ist. Das ist das Ergebnis jahrelanger harter Verhandlungen zwischen uns, den Amerikanern und seinem Team.

Das ganze ist nämlich vor allem heikel für die britische Regierung, denn die Öffentlichkeit wird in den

nächsten Tag wissen wollen, ob denn da was dran ist, dass tatsächlich Briten bei diesen Verhören anwesend waren, und damit die Regierung davon gewusst haben muss. Die Regierung hier in London bestreitet das zunächst und weigert sich aber gleichzeitig, Unterlagen zu diesem Fall herauszurücken mit der Begründung, die Obama-Regierung habe hier für Geheimhaltung, um Geheimhaltung gebeten. Eine schwere und komplizierte Verwicklung, die sich da andeuten könnte, denn wer hier wem den schwarzen Peter zuschiebt, wird sich zeigen. Sollte die Obama-Regierung dem nicht widersprechen, ist das eine weitere schwere Enttäuschung für Menschenrechtsorganisationen, die sich mit der Schließung von Guantanamo mehr Transparenz erhofft hatten.

Wenn nicht, ist die britische Regierung in massiven Schwierigkeiten, und noch dazu birgt dieser Fall das Potenzial, dann auch noch das britisch-amerikanische Verhältnis in Zukunft möglicherweise schwer zu belasten.²⁴

Die oben angeführten Tonaufnahmen befinden sich auf den Internetseiten (tagesschau.de) des Mediums ARD. Diese Tonaufnahmen, die analysiert waren, wurden zuerst als Text aufgenommen. Man muss einwenden, dass die einzelnen Texte und Korrespondenten zufällig herausgenommen wurden. Die kurze Informationen über die Korrespondenten bringen das professionelle Leben und Ausbildung der Korrespondenten nähern. In diesem Kapitel wurde das geographische Gebiet erwähnt, wo sie erzogen wurden. Diese Erscheinung sollte auch die Aussprache teilweise beeinflussen.

5.5 R – Laut nach kurzen Vokalen

In dem wichtigsten Teil dieser Arbeit befinden sich die aus den Tonaufnahmen gewonnenen Informationen über die Aussprache des R – Lautes nach den kurzen Vokalen. In dem theoretischen Teil wird erklärt, dass nach dem kurzen Vokal ein konsonantisches R ausgesprochen werden soll. In den folgenden Abbildungen wird auf der Basis der Ergebnisse gezeigt, dass auch bei der Aussprache der professionellen Sprecher diese Regel nicht eingehalten wird.

²⁴<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video453910.html> (09.02.2009)

In den Tonaufnahmen sollte R nach kurzen Vokalen 45 mal benutzt werden. In den folgenden Abschnitt werden alle Wörter, wo man R nach kurzen Vokal aussprechen soll, herausgeschrieben. In manchen Wörtern wird R mehrmals benutzt, für die bessere Orientierung wurden konsonantische R – Laute nach kurzen Vokalen fettgedruckt geschrieben.

Angela Merkel (davon 28,57% konsonantisch gesprochen)

- [durch, darf, Kirche, Form, fordern, innerkirchliche, wird]

Franz Müntefering (davon 50,00% konsonantisch gesprochen)

- [Torsten (2x), würde, gemerkt, Bezirks, Partei, wird (5x), schwarz-gelb, Marktradikalismus, Wettbewerb, Herausforderung, fertig]

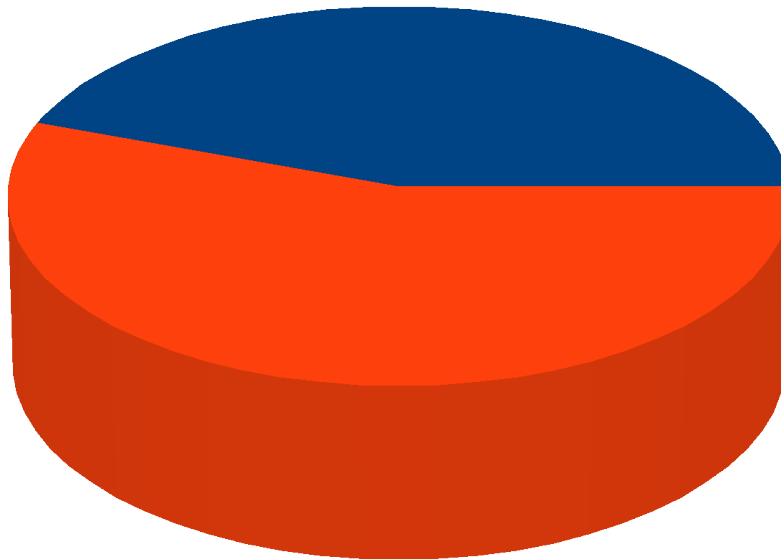
Hanni Hüsch (davon 54,55% konsonantisch gesprochen)

- [fertigen, lernt, wird (3x), kurzfristig (2x), erarbeiten, lernen, sofort, durchaus]

Annette Dittert (davon 36,36% konsonantisch gesprochen)

- [Vorwürfe, dürften, gefordert, wurde, wirkte, kurzes, harter, wird, schwarzen, Menschenrechtsorganisationen, birgt]

In diesem folgenden Graphem werden die R-Realisierungen nach kurzen Vokalen abgebildet. In den Tonaufnahmen wurde insgesamt 45 R – laut nach kurzen Vokalen benutzt. Dieses R sollte deutlich konsonantisch gesprochen werden, aber davon wurden nur 20 R klar konsonantisch gesprochen (siehe blaues Teil im Graph). In den Tonaufnahmen wurde 25 mal gar kein konsonantisches R ausgesprochen.



■ Konsonantisch 20 ■ Vokalisiert 25

Graph 1: Relation zwischen konsonantischer und vokalisierte Aussprache des R-Lautes nach kurzen Vokalen.

Legende:

- [rot] vokalisiert gesprochene R-Laute nach kurzen Vokalen
- [blau] konsonantisch gesprochene R-Laute nach kurzen Vokalen

R nach kurzen Vokalen:

Hier sind alle Beispiele, wo man konsonantisches R-nach kurzen Vokal aussprechen muss. In diesem Teil sind diese Laute geteilt, je nachdem sie gehört wurden.

Angela Merkel

- konsonantisch ausgesprochen: Kirche, innerkirchliche
- vokalisiert Ausgesprochen: durch, darf, Form, fordern, wird

Man kann also feststellen: Angela Merkel realisiert den R-Laut nach kurzem Vokal meistens als vokalisiertes R.

Hanni Hüsich

- konsonantisch ausgesprochen: fertigen, wird (3x), erarbeiten, sofort,
- vokalisiert ausgesprochen: lernt, kurzfristig (2x), lernen, durchaus

Hanni Hüsich realisiert den R-Laut nach kurzem Vokal meistens konsonantisch. Sie erreicht dabei mit 54,55% den höchsten Prozentsatz von allen vier Probanden.

Franz Müntefering

- konsonantisch ausgesprochen: würde, wird (5x), Marktradikalismus, Herausforderung
- vokalisiert ausgesprochen: Torsten (2x), gemerkt, Bezirks, Partei, schwarz-gelb,
- fertig, Wettbewerb

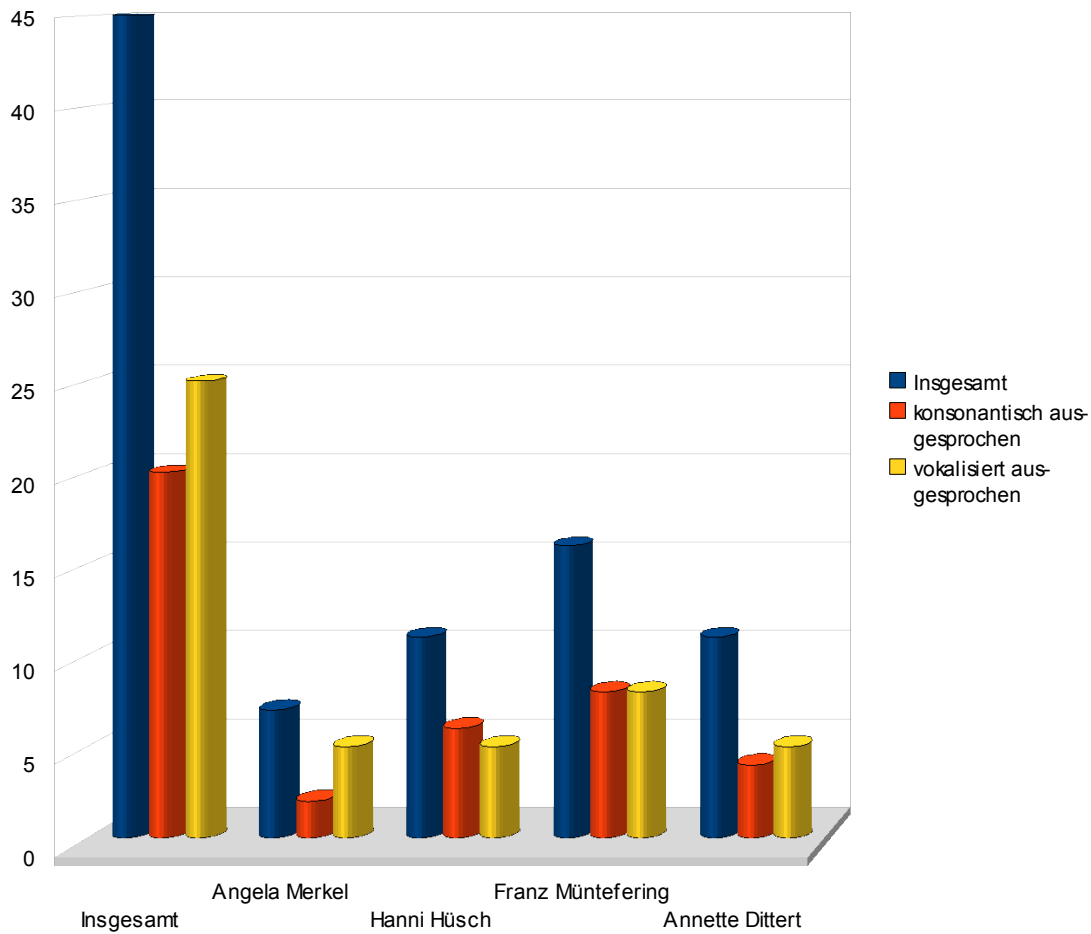
Franz Müntefering realisiert nach kurzen Vokalen genauso oft konsonantisches wie vokalisiertes R. Er benutzt das konsonantische also öfters als Angela Merkel, aber nicht so oft wie Hanni Hüsich.

Annette Dittert

- konsonantisch ausgesprochen: wirkte, harter, Menschenrechtsorganisationen, birgt
- vokalisiert ausgesprochen: Vorwürfe, dürften, gefordert, wurde, kurzes, wird, schwarzen

Anette Dittert ähnelt in ihrer Aussprache der R-Laute nach kurzen Vokalen wieder Angela Merkel. Auch Anette Dittert bevorzugt die vokalisierte Realisierung, allerdings mit 36,36% nicht ganz so stark wie Angela Merkel.

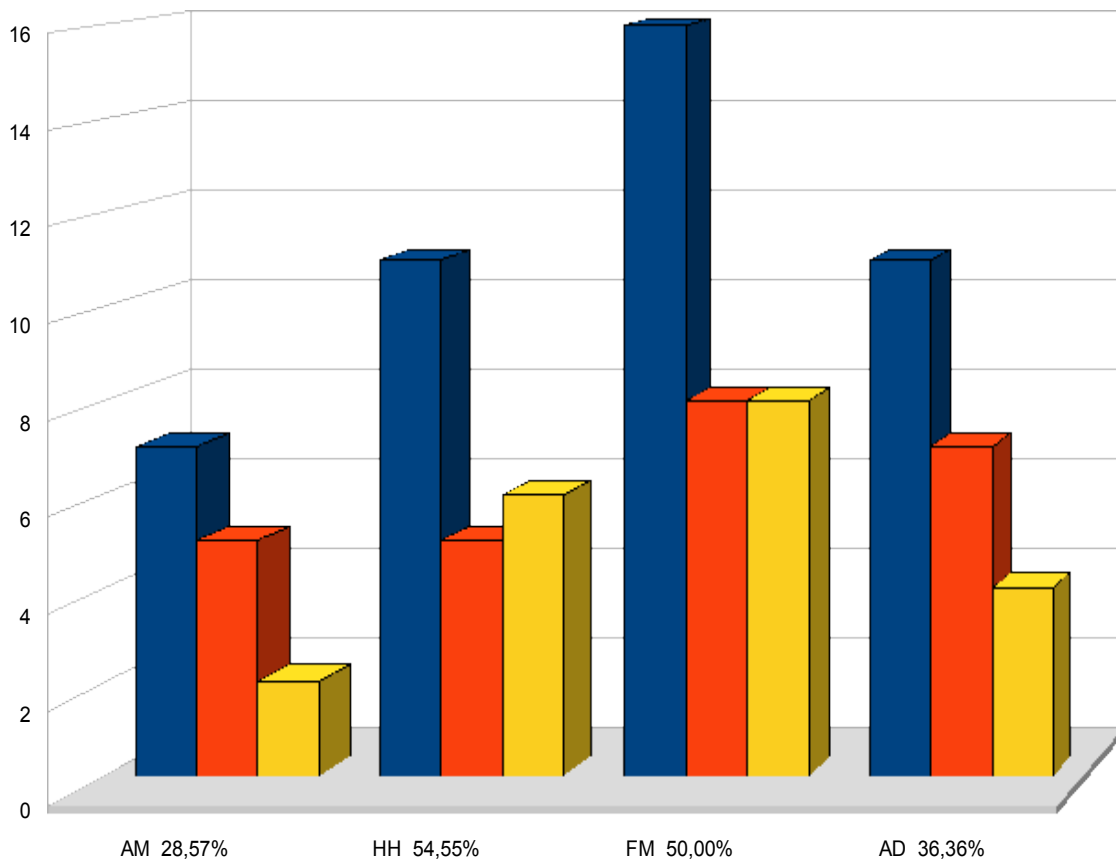
In dem folgenden Graphem Nr. 2 werden die Ergebnisse aufgezeichnet. Am Anfang ist die gesamte Anzahl der R nach kurzen Vokalen abgebildet. In der blauen Säule ist gesamte Zahl R nach kurzen Vokalen. Die rote Säule zeigt wieviel R nach kurzen Vokal konsonantisch ausgesprochen wurde. In der gelben Säule kann man die Anzahl der R nach kurzen Vokalen beobachten, die während der Aussprache reduziert waren. In den weiteren Säulen kommen die einzelnen Korrespondenten.



Graph 2: Ergebnisse

Legende:

- [blau] insgesamte Anzahl der R-Laute nach kurzen Vokalen
- [rot] konsonantisch gesprochenen R-Laute nach kurzen Vokalen
- [gelb] vokalisiert gesprochenen R-Laute nach kurzen Vokalen



Graph 3: Anzahl der konsonantischen R-Lauten (%)

Legende:

- [blau] insgesamt Anzahl des R-Lautes nach kurzen Vokalen
- [rot] reduziert ausgesprochene R-Laute nach kurzen Vokalen
- [gelb] konsonantisch ausgesprochene R-Laute nach kurzen Vokalen

In dem letzten Graphem wird die prozentuale Anzahl der konsonantisch gesprochenen R-Laute nach kurzen Vokal gezeigt. Die gelben Säulen zeigen wieviel mal wurde ein klares R gehört. An dieser Stelle kann man beobachten, dass nur Hanni Hüsch mehr als 50% konsonantische R nach kurzen Vokal benutzt hat.

Ergebnisse

Man kann also deutlich sehen, dass keiner der vier Probanden immer nach kurzem Vokal konsonantisches r realisiert. Am höchsten ist der Prozentsatz bei Hanni Hüsch, am niedrigsten bei Angela Merkel. Über die Gründe kann hier nur spekuliert werden. Sehr wichtige Rolle spielen Beruf der Probanden, Ausbildung der Probanden und Herkunft der Probanden. Franz Müntefering und Hanni Hüsch kommen aus dem Ruhrgebiet. Hanni Hüsch vertretet die Rolle der Journalistin und während des Studiums der Germanistik und der Praxis in den Medien konnte ihre Aussprache verändert werden. Angela Merkel kommt aus Templin. Diese Stadt liegt in Brandenburg. Sie vertretet die Rolle der Politikerin. In der Forschung wurde bemerkt, dass sie nach kurzen Vokalen am häufigsten reduziertes r benutzt hat. Franz Müntefering, dessen Prozentsatz in der Analyse 50% war, arbeitet als Politiker und kommt aus dem Ruhrgebiet. Annette Dittert kommt aus Köln, obwohl sie Journalistin ist und Germanistik studierte, war der Prozentsatz niedrig, aber nicht so wie bei Angela Merkel.

6. Zusammenfassung

Die Aussprache ist ein menschliches Phänomen, in dem man nur schwer die festen Regeln genau feststellen kann. Obwohl manche Regeln in dem Aussprachewörterbuch stehen, bestimmt die menschliche Gesellschaft die Entwicklung der Sprache und Aussprache.

In der Zusammenfassung dieser Arbeit muss man noch einmal unterschreiben, dass man bei der groben und unklaren Aussprache zur inkorrekten Übertragung der Informationen kommt. Es ist wichtig auf diesen Phänomen zu achten, vor allem bei dem Auftreten in der Öffentlichkeit. Auf der einen Seite ist es für den Muttersprachler kein riesiges Problem fast alles gut zu verstehen, auf der anderen Seite muss man hinzufügen, dass es den Ausländern große Schwierigkeiten verursachen könnte.

Die Hauptaufgabe dieser Arbeit war die Analyse der Tonaufnahmen des konsonantischen R-Lautes nach kurzen Vokalen. Erstens wurden alle Varianten, wo R nach kurzen Vokalen vorkommt, herausgeschrieben. Zweitens wurde auf der Grund der Tonaufnahmen alle Varianten auf vokalisiert und konsonantisch gesprochen, gegliedert.

In dem theoretischen Teil ist eingewendet worden, dass nach dem kurzen Vokal R ausgesprochen werden muss. Aus den Ergebnissen kann klargelegt werden, dass am meisten nach dem kurzen Vokal reduziertes r ausgesprochen war.

7. Bibliographie

Adamcová, Livia (2001): *Phonetik der deutschen Sprache*. Univerzita Komenského. Bratislava.

Ammon, Ulrich u.a. (2004): *Variantenwörterbuch des Deutschen*. Walter de Gruyter. New York/Berlin.

Dieth, Eugen (1950): *Vademekum der Phonetik*. Bern.

Duden (1992): *Das Aussprachewörterbuch. 6.Band. 3.*, völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich.

Essen von, Otto (1957): *Allgemeine und angewandte Phonetik*. Akademie Verlag. Berlin.

Hall, T. Alan (2000): *Phonologie – Eine Einführung*. Walter de Gruyter. Berlin.

Hirschfeld, Ursula/Reinke, Kerstin (1998): *Phonetik Simsalabim*. Berlin/München.

Ježková, Jitka/Pánek, Jiří (1976): *Aus der Phonetik der deutschen Sprache*. Univerzita Jana Evangelisty Purkyně. Brno.

Kovářová, Alena (2003): *Úvod do fonetiky a fonologie němčiny*. Masarykova univerzita. Brno.

König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland. 1.Band: Text*. Max Hueber Verlag. Ismaning.

König, Werner (1989): *Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland. 2.Band: Tabellen und Karten*. Max Hueber Verlag. Ismaning.

Rausch, Rudolf (1975): *Allgemeine Methoden des Phonetikunterrichts für Ausländer. - Heft 3- Konsonanten und Konsonantenverbindungen*. Verlag Enzyklopädie. Leipzig.

Rothenhagen, Richard (1997): *Phonetischer Grundkurs der deutschen Sprache für Tschechischsprecher*. Masarykova univerzita. Brno.

Schramm, Edith/Schmidt, Lothar (1980): *Übungen zur deutschen Aussprache*. Verlag Enzyklopädie. Leipzig.

Wodňanská, Annalies (1983): *Deutsche Phonetik I*. Pedagogická fakulta Ústí nad Labem.

Wodňanská, Annalies (1983): *Deutsche Phonetik II*. Pedagogická fakulta Ústí nad Labem.

Internetquellen

<http://www.angela-merkel.de/page/28.html> (15.03.2009)

<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2008-02/10234771-hanni-huesch-wird-leiterin-im-ard-studio-washington-kai-kuestner-berichtet-kuenftig-aus-neu-delhi-007.htm> (15.03.2009)

<http://www.franz-muentefering.de/vita/index.html> (15.03.2009)

<http://intern.tagesschau.de/flash/index.php?c=cGFnZTlLb3JyZXNwb25kZW50ZW4=&h=0f51> (15.03.2009)

Analysierte Videos (siehe beiliegende CD)

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video441806.html>(09.02.2009)

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video444856.html>(09.02.2009)

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video437318.html>(09.02.2009)

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video453910.html>(09.02.2009)

Bild:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Places_of_articulation.svg&filetimestamp=20070311125023
(08.02.2009)